

Implementierungsrichtlinie

zum

EDIFACT-SUBSET

EDITEC

DESADV



/ARGE

Building digital competence



DESADV

Version 4.0

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Erläuterung	4
Anleitung zur Benutzung	7
Nachrichtenstruktur.....	8
Nachrichtenaufbaudiagramm.....	10
Segmentbeschreibung	16
Beispielnachrichten.....	61
Gesamtbeispiel	61
Beispiele CPS-Segment	61

Einleitung

Das vorliegende EDIFACT-Subset „Liefermeldung“ wurde im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Neue Medien der deutschen Sanitärindustrie e.V. und dem Deutschen Großhandelsverband Haustechnik e.V. von ITEK erstellt.

ITEK
Technologiepark 13
33100 Paderborn

Telefon: (0 52 51) 16 14 –0
Telefax: (0 52 51) 16 14 –99
E-Mail: editec@itekmbh.de

Das EDIFACT-Subset basiert auf der EDIFACT-Syntax-Version 3 und auf den folgenden öffentlichen Dokumenten:

- EDIFACT – Einheitlicher Nachrichtentyp „DESADV“
- UN/EDIFACT Directory 96B, UN/ECE/TRADE/WP.4
- EDIFACT-Anwendungsrichtlinie Service-Segmente, Entwurf DIN 16560-Teil 1, Februar 1994
- UN/EDIFACT Codeliste D.97A

Paderborn, im Juni 2015

Erläuterung

Die EDITEC-Liefermeldung beinhaltet Details zu versandfertigen Waren. Diese Informationen sind entweder reine Lieferscheininformationen (Artikel mit Bezeichnung und Menge), oder diese werden ergänzt um Verpackungshierarchien und deren Nummerierung über die sogenannte Nummer der Versandeinheit. Zu beachten ist, dass die Liefermeldung vor dem physischen Eintreffen der Waren zum Empfänger gesendet werden sollte, damit dieser die Informationen zur Vorbereitung der Warenannahme nutzen kann.

Merke: Die Liefermeldung soll so früh wie möglich an den Handel versendet werden.

Im einzelnen können Angaben über Einzelpositionen und Packstücke gemacht werden. Für den Empfänger sollen folgende Informationen zur Verfügung gestellt werden:

Wann wurden die Waren versandt, bzw. ab wann steht die Ware zum Versand bereit?
Wie ist die Sendung verpackt, und in welchem Packstück befinden sich welche Artikel?
Daraus folgt, dass der Empfänger seine Wareneingangslogistik für den Empfang der Ware optimieren, sowie die Wareneingangsprüfung vornehmen kann.
Außerdem besteht die Möglichkeit, die Liefermeldung als Grundlage für die Rechnungsprüfung zu verwenden.

Es wird empfohlen, zur Kennzeichnung der Liefereinheiten (Packstücke) die im EAN-128 Standard als Barcode verwendete Nummer der Versandeinheit (NVE) zu benutzen. Durch den Einsatz von Barcode-Lesegeräten kann die Warenannahme schnell und effektiv abgewickelt werden. Die Nummer der Versandeinheit ist, neben der Darstellung der Artikelnummer, eine weitere Variante, die im EAN 128-Standard abgewickelt werden kann. Im Unterschied zur EAN Artikelnummer (internationale Artikelnummer der Versandeinheit), der der EAN-Datenbezeichner 01 vorangestellt wird, ist die Nummer der Versandeinheit mit dem EAN-Datenbezeichner 00 gekennzeichnet.

Mit der Liefermeldung kann die hierarchische Beziehung innerhalb einer Sendung beschrieben werden. Sie beginnt auf der höchsten Ebene mit der Sendung und endet auf der untersten Ebene mit der Position (siehe Beispiele Seiten 4 und 20).

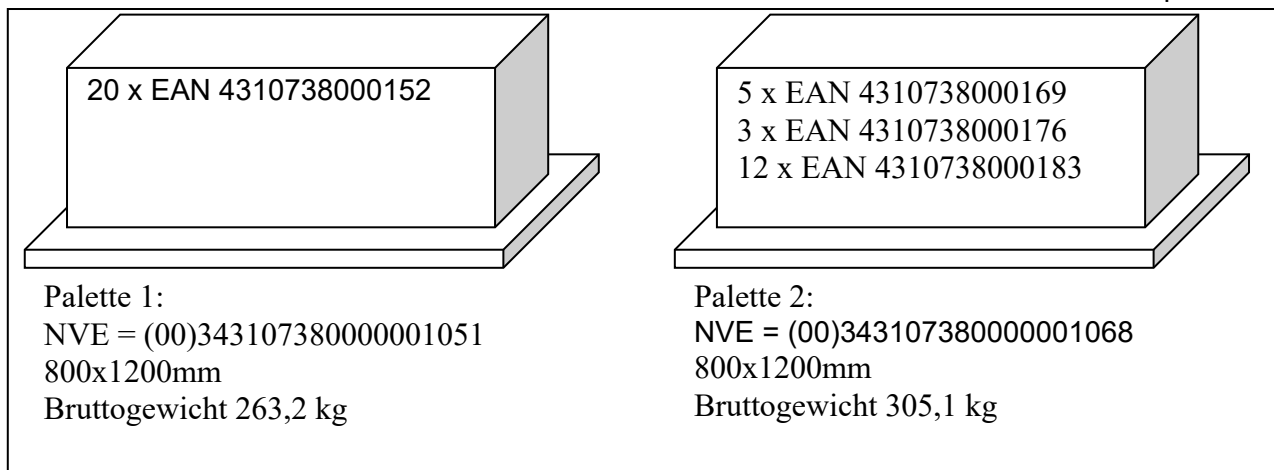
Die Angabe der hierarchischen Beziehung innerhalb einer Sendung ist jedoch nicht zwingend notwendig. Eine einfache und sinnvolle Verwendung der Liefermeldung besteht in der Angabe aller zu liefernden Positionen mit ihren relevanten Informationen (Artikelnummer, Menge etc.) in einer Sendung.

Erläuterung

Beispiel zur Verwendung der Hierarchie:

Die Liefermeldung bezieht sich auf eine Sendung, die aus 2 Paletten besteht; jede Palette wird mit einer Nummer der Versandeinheit (NVE) eindeutig identifiziert.

Die erste Palette wird durch die NVE (00)343107380000001051 identifiziert und besteht aus 20 Kartons mit der EAN 4310738000152. Die Palette ist eine 800 mm x 1.200 mm Standardpalette



Aufteilung der Beispielsendung

und wiegt brutto 263,2 kg. Es wird davon ausgegangen, dass sich jeweils in den Kartons nur ein Artikel befindet.

Die zweite Palette wird durch die NVE (00)343107380000001068 identifiziert und umfasst 5 Kartons des Produktes mit der EAN 4310738000169, 3 Kartons mit der EAN 4310738000176 und 12 Kartons mit der EAN 4310738000183. Die Palette ist eine 800 mm x 1.200 mm Standardpalette und wiegt brutto 305,1 kg. Für die Kartons gilt ebenfalls, dass sich in den Kartons jeweils nur ein Artikel befindet.

Das Beispiel beschreibt die Sendung bestehend aus 2 Paletten und gibt für jede den Palettentyp, Maße und Gewicht sowie die eindeutige Identifikationsnummer (Nummer der Versandeinheit) an. Der Inhalt jeder Palette wird dann durch die EAN der enthaltenen Liefereinheiten beschrieben.

Die EDIFACT-Datei zu dem Beispiel ist wie folgt aufgebaut:

```

...
CPS+1'      Gesamte Sendung
PAC+2++PN'  2 Paletten
CPS+2+1'    Palette 1 der Sendung
PAC+1++PN'  Äußere Verpackung Palette 1
MEA+AAE+BW+KGM:263,2' Bruttogewicht der Palette 1
PCI+33E'
GIN+BJ+00343107380000001051' NVE der Palette 1
PAC+20++CT' Palette 1 enthält 20 Kartons..
LIN+1++4310738000152:EN::89' ..mit dem Artikel mit der EAN 4310738000152
QTY+12:20'  Liefermenge 20

```

Erläuterung

CPS+3+1' Palette 2 der Sendung
PAC+1++PN' Äußere Verpackung Palette 2
MEA+AAE+BW+KGM:305,1' Bruttogewicht Palette 2
PCI+33E' Palette mit NVE versehen
GIN+BJ+00343107380000001068' NVE der Palette 2
PAC+20++CT' Palette 2 enthält 20 Kartons..
LIN+2++4310738000169:EN::89' ..davon Artikel 4310738000169..
QTY+12:5' ..Liefermenge 5
LIN+3++4310738000176:EN::89' ..davon Artikel 4310738000176..
QTY+12:3' ..Liefermenge 3
LIN+4++4310738000183:EN::89' ..davon Artikel 4310738000183..
QTY+12:12' ..Liefermenge 1

Anleitung zur Benutzung

Anzahl der maximal möglichen Wiederholungen (der Muss-Status bezieht sich immer auf das Segment und nicht auf die maximale Wiederholrate)

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0210		SG5	C	1	2	CTA-COM
Diese Segmentgruppe enthält das CTA-Segment zur Angabe eines Ansprechpartners.						

0220	19	CTA	M	1	2	Kommunikationspartner
------	----	------------	---	---	---	-----------------------

Segment-Kennung

Segment-Status
(M=Muss / C=Kann)

Segment-Bezeichnung

Datenelement-Kennung

3139			N			Wird im Subset nicht benutzt.
------	--	--	---	--	--	-------------------------------

Hier handelt es sich um ein Datenelement, das nicht im Subset verwendet wird, aber als Datenelement auf Datenelementgruppenebene oder in einer Datenelementgruppe zwischen zwei im Subset verwendeten Datenelementen steht. Bei der Implementierung müssen diese Datenelemente nicht berücksichtigt werden.

Datenelementgruppen-Kennung

Datenelementgruppen-Bezeichnung

Datenelementgruppen-Status

C056	ABTEILUNGS- ODER BEARBEITERANGABEN		C			
3413			N			Wird im Subset nicht benutzt.

Datenelement-Kennung in einer Datenelementgruppe

Datenelement-Bezeichnung

Datenelement-Status

3412	Abteilung oder Bearbeiter	C an..35				Name des Sachbearbeiters.
------	---------------------------	----------	--	--	--	---------------------------

Alphanumerisch mit einer maximalen Länge von 35 Stellen; bei fixer Länge fallen die Punkte “..” weg; weiterhin bedeutet: a=alphabetisch und n=numerisch.

Nähere Erläuterungen zur Anwendung einzelner Elemente im Subset

Nachrichtenstruktur

UNA	1	M	1	- Trennzeichenvorgabe
UNB	2	M	1	- Nutzdaten-Kopfsegment
UNH	3	M	1	- Nachrichten-Kopfsegment
BGM	4	M	1	- Beginn der Nachricht
DTM	5	M	1	- Datum des Belegs
DTM	6	C	2	- Lieferdatum / Zeit
SG2		C	1	- Spediteur
NAD	7	M	1	- Name und Adresse
SG3		C	1	- RFF
RFF	8	M	1	- Referenzangaben
SG4		C	1	- CTA-COM
CTA	9	M	1	- Kommunikationspartner
COM	10	C	3	- Kommunikationsverbindung
SG2		C	1	- Streckenadresse
NAD	11	M	1	- Name und Adresse
SG3		C	1	- RFF
RFF	12	M	1	- Referenzangaben
SG4		C	1	- CTA-COM
CTA	13	M	1	- Kommunikationspartner
COM	14	C	3	- Kommunikationsverbindung
SG2		M	1	- Hersteller
NAD	15	M	1	- Name und Adresse
SG3		C	1	- RFF
RFF	16	M	1	- Referenzangaben
SG4		C	1	- CTA-COM
CTA	17	M	1	- Kommunikationspartner
COM	18	C	3	- Kommunikationsverbindung
SG2		M	1	- Großhändler
NAD	19	M	1	- Name und Adresse
SG3		C	1	- RFF
RFF	20	M	1	- Referenzangaben
SG4		C	1	- CTA-COM
CTA	21	M	1	- Kommunikationspartner
COM	22	C	3	- Kommunikationsverbindung
SG2		C	1	- Warenempfänger
NAD	23	M	1	- Name und Adresse
SG3		C	1	- RFF
RFF	24	M	1	- Referenzangaben
SG4		C	1	- CTA-COM
CTA	25	M	1	- Kommunikationspartner
COM	26	C	3	- Kommunikationsverbindung
SG6		M	1	- TDT
TDT	27	M	1	- Transportdaten
SG10		C	9999	- CPS-SG11-SG15
CPS	28	M	1	- Verpackungshierarchie der Sendung
SG11		C	9999	- PAC-MEA-SG13
PAC	29	M	1	- Packstück/ Verpackung
MEA	30	C	5	- Maße und Gewichte
SG13		C	2	- PCI-SG14
PCI	31	M	1	- Packstückkennzeichnung
SG14		C	1	- GIN
GIN	32	M	1	- Waren-Identifikationsnummer

St = Status

EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional

Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised, N=Nicht benutzt/Not used, X=Nicht benutzt/Not used

Nachrichtenstruktur

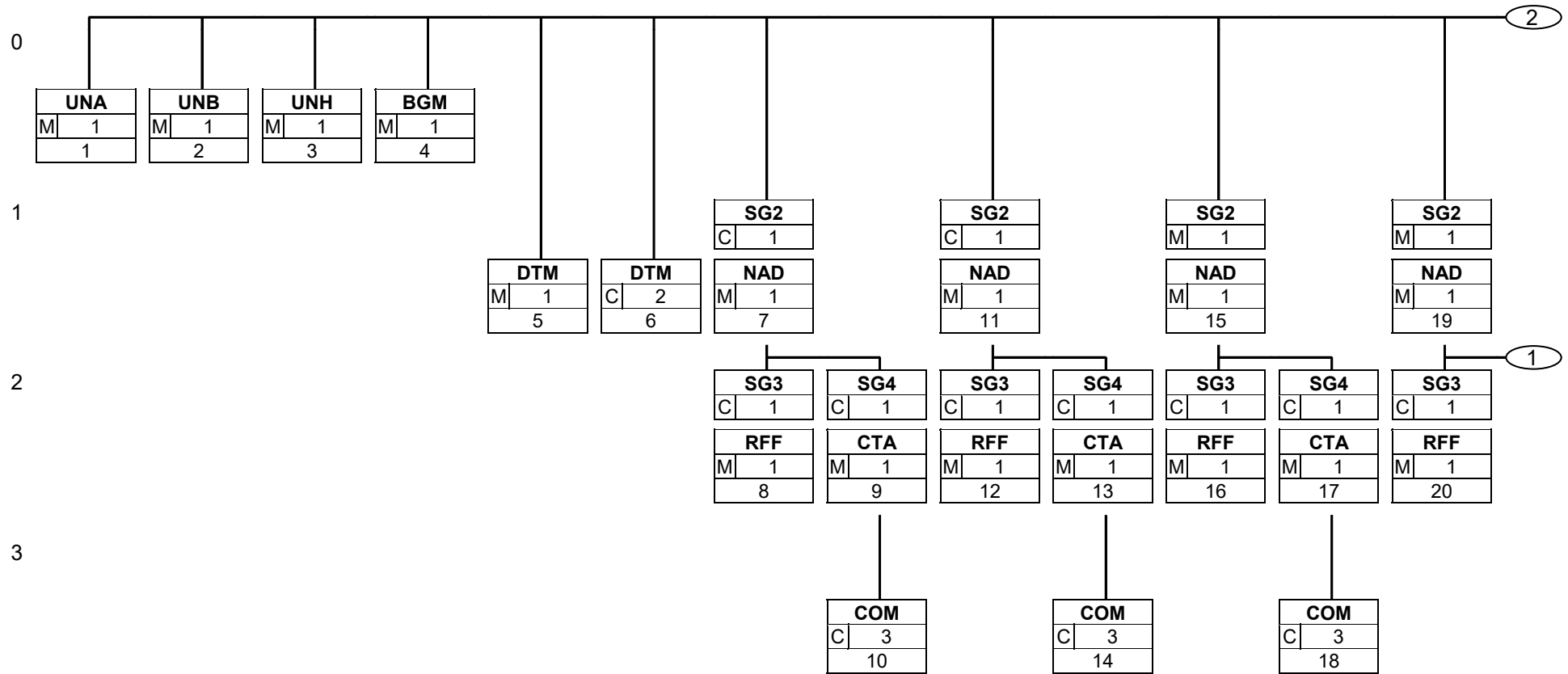
—SG15		C	9999	- LIN-PIA-IMD-IMD-QTY-SG16-SG23-SG23
LIN	33	M	1	- Positionsdaten
PIA	34	C	10	- Zusätzliche Produktidentifikation
IMD	35	C	2	- Spezifizierung des Artikels
IMD	36	C	8	- Zusatztext zur Position
QTY	37	M	1	- Menge
—SG16		C	3	- RFF-DTM
RFF	38	M	1	- Referenzangaben
DTM	39	C	1	- Datum-/Zeit-/Periodenangaben
—SG23		C	1	- Teillieferung mit Nachlieferung
QVR	40	M	1	- Mengenabweichungen
DTM	41	C	1	- Datum-/Zeit-/Periodenangaben
—SG23		C	1	- Mehrlieferung / Teillieferung ohne Nachlieferung
QVR	42	M	1	- Mengenabweichungen
UNT	43	M	1	- Nachrichten-Endesegment
UNZ	44	M	1	- Nutzdaten-Endesegment

St = Status

EDIFACT: M=Muss/Mandatory, C=Conditional

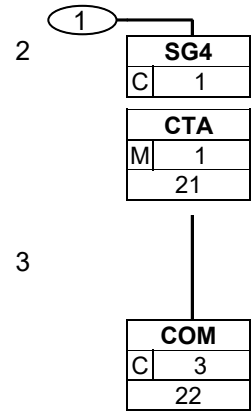
Anwendung: R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised, N=Nicht benutzt/Not used, X=Nicht benutzt/Not used

Nachrichtenaufbaudiagramm

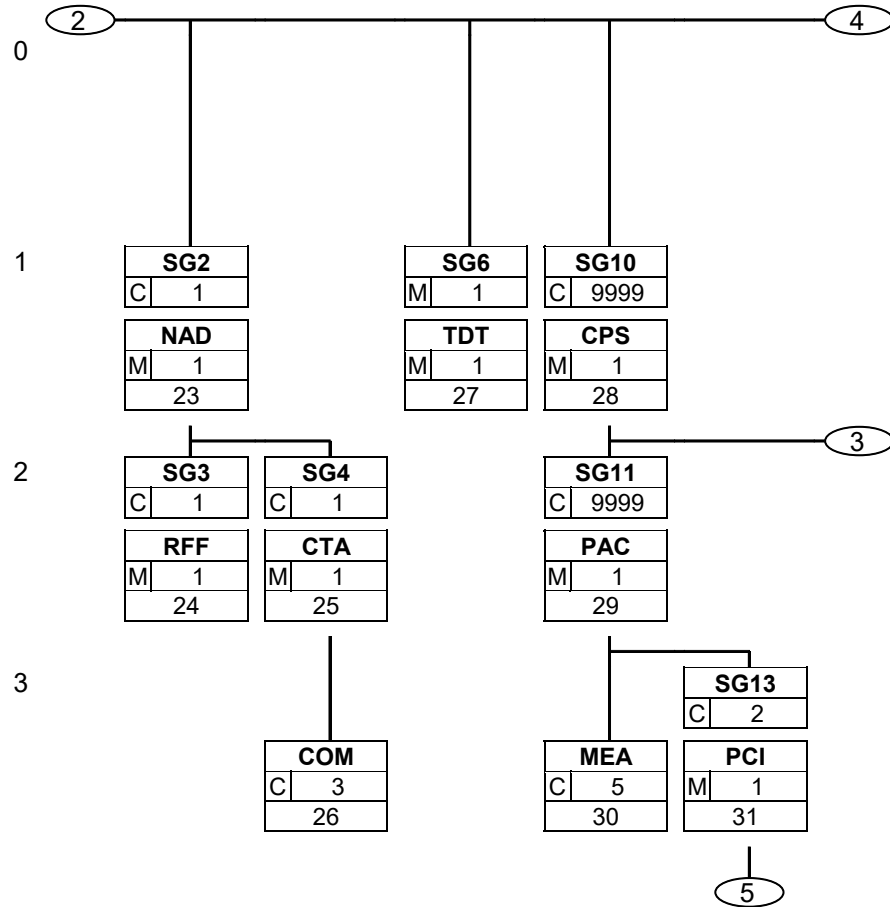


Status: M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised, N=Nicht benutzt/Not used, X=Nicht benutzt/Not used

Nachrichtenaufbaudiagramm

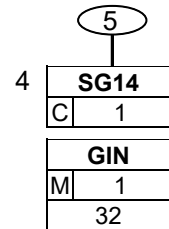


Nachrichtenaufbaudiagramm

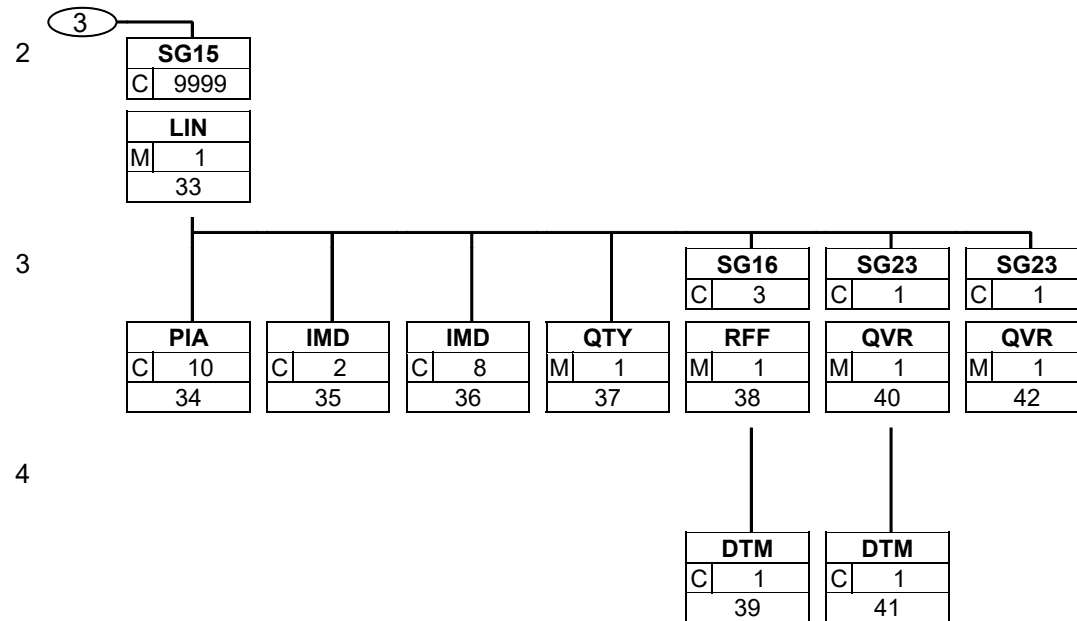


Status: M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised, N=Nicht benutzt/Not used, X=Nicht benutzt/Not used

Nachrichtenaufbaudiagramm

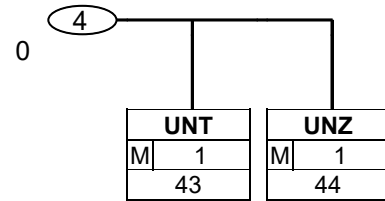


Nachrichtenaufbaudiagramm



Status: M=Muss/Mandatory, C=Conditional, R=Erforderlich/Required, O=Optional, D=Abhängig von/Dependent, A=Empfohlen/Advised, N=Nicht benutzt/Not used, X=Nicht benutzt/Not used

Nachrichtenaufbaudiagramm



Segmentbeschreibungen

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0000	1	UNA	M	1	0	Trennzeichenvorgabe

Tag	Name	St	Format	Verwendung / Anmerkungen
UNA				
UNA1	: Trenner	M	an1	Trennt Datenelemente in einer Datenelementgruppe : Konstante
UNA2	+ Trenner	M	an1	Trennt Segmentbezeichner, Datenelementgruppen und Datenelemente + Konstante
UNA3	, Dezimalzeichen (Komma)	M	an1	, Konstante
UNA4	? Freigabezeichen	M	an1	Gibt dem auf das Freigabezeichen folgende Zeichen seine ursprüngliche Bedeutung zurück. ? Konstante
UNA5	Leerzeichen	M	an1	Reserviert für spätere Anwendungen
UNA6	' Segment-Endezeichen	M	an1	' Konstante

Beschreibung: Im UNA-Segment werden die Trenn-, Dezimal- und Freigabezeichen festgelegt. Die Zeichen werden nur einmal definiert und gelten für die folgenden Nachrichten bis auf Widerruf. Sie werden daher auch nicht weiter übertragen.

Beispiel: UNA: + , ? ' '

Segmentbeschreibungen

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0000	2	UNB	M	1	0	Nutzdaten-Kopfsegment

Tag	Name	St	Format	Verwendung / Anmerkungen
UNB				
S001	SYNTAX-BEZEICHNER	M		
0001	Syntax-Kennung	M	a4	KONSTANTER WERT: UNOC EDIFACT-Syntax Zeichensatz C
0002	Syntax-Versionsnummer	M	n1	KONSTANTER WERT: 3 EDIFACT-Syntax Version 3
S002	ABSENDER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M		
0004	Absenderbezeichnung	M	an..35	Kennung des Absenders (z. B. Identifikationsnummer in der Telebox400)
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	M	an..4	Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung: 65 Absender Telebox400-Anwender ZZZ Absender (weitere Netzbetreiber) 14 Absender GLN SHK SHK-Mail
S003	EMPFÄNGER DER ÜBERTRAGUNGSDATEI	M		
0010	Empfängerbezeichnung	M	an..35	Kennung des Empfängers (z. B. Identifikationsnummer in der Telebox400)
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier	M	an..4	Dieses Datenelement dient zur eindeutigen Spezifizierung der Teilnehmer. Folgende Codes stehen zur Verfügung: 65 Empfänger Telebox400-Anwender ZZZ Empfänger (weitere Netzbetreiber) 14 Empfänger GLN SHK SHK-Mail
S004	DATUM/UHRZEIT DER ERSTELLUNG	M		
0017	Datum der Erstellung	M	n6	Datum der Nachrichtenerstellung beim Absender im Format "JJMMTT" (Dieses Format ist nach der EDIFACT-Anwendungsrichtlinie für Service-Segmente vorgeschrieben).
0019	Uhrzeit der Erstellung	M	n4	Format: HHMM
0020	DATENAUSTAUSCHREFERENZ	M	an..14	Lückenlos aufsteigende Nummer je Kommunikationsadresse (X.400, Provider, ...) und Nachrichtentyp. Die Datenaustauschreferenznummer dient der Plausibilitätsprüfung zur Feststellung von Doppel- und Fehlübertragungen. Diese Aufgabe wird vom Konverter übernommen.
S005		N		
0022		N		Wird im Subset nicht benutzt.
0026		N		Wird im Subset nicht benutzt.
0029		N		Wird im Subset nicht benutzt.
0031		N		Wird im Subset nicht benutzt.
0032		N		Wird im Subset nicht benutzt.
0035	Testkennzeichen	C	n1	Testkennzeichen

Beschreibung: Im UNB-Segment werden Angaben zur Syntax, zum Absender/Empfänger der Übertragungsdatei, zu Datum/Uhrzeit der Erstellung und eine Datenaustauschreferenz übertragen.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14+4012345000010:14+131014:1154+1+++++1'

Segmentbeschreibungen

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0010	3	UNH	M	1	0	Nachrichten-Kopfsegment

Tag	Name	St	Format	Verwendung / Anmerkungen
UNH				
0062	NACHRICHTEN-REFERENZNUMMER	M	an..14	In jeder Übertragungsdatei wird mit „1“ beginnend jede Nachricht lückenlos aufsteigend nummeriert. Diese Aufgabe übernimmt der Konverter.
S009	NACHRICHTENKENNUNG	M		
0065	Nachrichtentypkennung	M	an..6	Konstanter Wert: DESADV Liefermeldung
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M	an..3	Konstanter Wert: D Draft Directory (Verzeichnis-Entwurf)
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M	an..3	Konstanter Wert: 96B UN/EDIFACT Draft Directory D.96B
0051	Verwaltende Organisation, codiert	M	an..2	Konstanter Wert: UN Vereinte Nationen UN/ECE/TRADE/WP.4
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	M	an..6	Konstanter Wert: ITEK40 Version 4.0

Beschreibung: Im UNH-Segment wird eine Nachricht in einer Übertragungsdatei eindeutig identifiziert. Das EDITEC-Subset „Liefermeldung“ basiert auf dem Nachrichtentyp „DESADV“.

Beispiel: UNH+1+DESADV:D:96B:UN:ITEK40'

Segmentbeschreibungen

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0020	4	BGM	M	1	0	Beginn der Nachricht

Tag	Name	St	Format	Verwendung / Anmerkungen
BGM				
C002	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME	M		
1001	Dokumenten-/Nachrichtename, codiert	M	an..3	FOLGENDE CODES STEHEN ZUR VERFÜGUNG: 22E Lieferavis aufgrund einer bei der Industrie erzeugten Bestellung 270 nur Lieferscheinangaben 351 Liefermeldung (inkl. Lieferscheinangaben)
C106	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENIDENTIFIKATION	M		
1004	Dokumenten-/Nachrichtenummer	M	an..35	Nummer der Dokumentes, vergeben vom Absender.

Beschreibung: Im BGM-Segment wird die Verwendung, der Name und die Nummer der Nachricht festgelegt.

Anmerkung:

- Die Übertragung mehrerer Liefermeldungen an einem Tag ist möglich.
- Für Streckenlieferungen erfolgen eigene Liefermeldungen (abweichende Lieferanschrift im NAD).
- Werden nur Lieferscheinangaben ohne weitere Informationen versendet, so wird der Code 270 verwendet.

Implementierungshinweis: Bei einer Liefermeldung zu einer Bestellbestätigung, die aufgrund einer bei der Industrie erzeugten Bestellung erzeugt wurde, sollte zur Übermittlung der Bestellbestätigung das Subset ORDRSP 3.6 verwendet werden. Erst ab dieser Version ist die Angabe von Teillieferungen erlaubt. Wird eine ältere Subset-Version verwendet, übersteigt bei der zweiten oder weiteren Liefermeldung die Liefermenge die Bestellmenge. Das kann unter Umständen zu Problemen bei der automatischen Verarbeitung beim Großhandel führen.

Beispiel: BGM+351+1'

Offene Fragen: [Implementierungshinweis prüfen](#)

Segmentbeschreibungen

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0030	5	DTM	M	1	1	Datum des Belegs

Tag	Name	St	Format	Verwendung / Anmerkungen
DTM				
C507	DATUMSANGABEN	M		
2005	Datums, Qualifier	M	an..3	Folgende Codes stehen zur Verfügung: 137 Dokumenten- / Nachrichtendatum
2380	Datumsangaben	M	an..35	Liefermeldungsdatum, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.
2379	Datumsangaben, Format, Qualifier	M	an..3	Folgende Codes stehen zur Verfügung: 102 Format: JJJJMMTT

Beschreibung: Im DTM-Segment muss das Datum der Liefermeldung übertragen werden.

Beispiel: DTM+137:20141012:102'

Segmentbeschreibungen

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0030	6	DTM	C	2	1	Lieferdatum / Zeit

Tag	Name	St	Format	Verwendung / Anmerkungen
DTM				
C507	DATUM-/ZEIT-/PERIODENANGABEN	M		
2005	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Qualifier	M	an..3	Folgende Codes stehen zur Verfügung: 133 Abgangsdatum 17 fixes Lieferdatum 63 Anlieferdatum/ -zeit, spätestens 64 Anlieferdatum/ -zeit, frühestens
2380	Datum-/Zeit-/Periodenangaben	M	an..35	Liefermeldungsdatum/ -zeit, formatiert wie in Datenelement 2379 angezeigt.
2379	Datum-/Zeit-/Periodenangaben, Format, Qualifier	M	an..3	Folgende Codes stehen zur Verfügung: 102 Format: JJJMMTT

Beschreibung: Im DTM-Segment kann das Datum des Anlieferzeitpunkts übertragen werden.

Implementierungshinweis: Es sollte nach Möglichkeit ein fixes Lieferdatum übermittelt werden, da nur dieses einen genauen Aufschluss über das Eintreffen der Ware beim Großhandel gibt.

Beispiel: DTM+133:20141013:102'

Segmentbeschreibungen

Nummer	Nr	Segment	St	MaxWdh.	Ebene	Name
0100		SG2	C	1	1	Spediteur
Diese Segmentgruppe umfasst das NAD-Segment sowie die Segmentgruppen 3 und 4 und dient zur Angabe der an der Nachricht beteiligten Partner und deren Ansprechpartner.						
0110	7	NAD	M	1	1	Name und Adresse

Tag	Name	St	Format	Verwendung / Anmerkungen
NAD				
3035	PARTNER, QUALIFIER	M	an..3	Folgende Codes stehen zur Verfügung: CA Spediteur
C082	IDENTIFIKATION DES PARTNERS	C		
3039	Partneridentifikationsnummer, codiert	M	an..35	In Abhängigkeit von dem oben angegebenen Qualifier wird hier die Identifikationsnummer des Partners angegeben.
1131		N		Wird im Subset nicht benutzt.
3055	Verwaltende Organisation, codiert	M	an..3	Folgende Codes stehen zur Verfügung: 9 GLN (GS1 als deutscher Herausgeber der GLN-Nummern) ZZZ bilateral vereinbart (Kunden- bzw. Lieferanten-Nummern)
C058		N		
3124		N		Wird im Subset nicht benutzt.